

Portrait der Fam. Frey-Meienberg

Agriviva-Gastfamilie seit 2010

Beat und Simone Frey-Meienberg aus 4102 Binningen BL

(Auszug aus der Coopzeitung vom 07.07.2020)



Der Landdienst ist bei vielen ein wenig in Vergessenheit geraten. Dennoch leisten jährlich Hunderte Jugendliche während mehrerer Wochen wertvolle Arbeit auf Schweizer Bauernhöfen.

Ein Interview mit Bäuerin Simone Meienberg

Probleme gibt es selten

Seit rund zehn Jahren arbeitet der Paradieshof mit Agriviva zusammen, der Vermittlungsstelle von Landdienst-Einsätzen. Von April bis November bietet die Familie Meienberg-Frey jungen Menschen die Möglichkeit, am Hofleben teilzunehmen und erhält im Gegenzug wertvolle Hilfe. «Wir haben nur einen Festangestellten und sind daher für jede Hand dankbar.»

Die Jugendlichen sind in der Regel zwischen 14 und 20 Jahren alt und in fast allen Fällen eine Bereicherung. Ganz selten sei es vorgekommen, dass ein Einsatz abgebrochen werden musste. «Ein Jugendlicher, der Landdienst machen musste, wollte kaum arbeiten und eine Stagiaire war auf Druck der Eltern bei uns. In beiden Fällen machte es keinen Sinn, den Einsatz zu Ende zu bringen. Die Jugendlichen durften und mussten nach Hause» Normalerweise laufe es aber gut.

Unterbringung

Untergebracht werden die jungen Leute in einem eigenen Zimmer im Haus der Familie, für ihren Einsatz erhalten sie ein kleines, von Agriviva vorgegebenes Entgelt. Kost und Logis sind inklusive, genau wie die Rundumbetreuung der Teenager. Dazu gehören für Simone Meienberg auch kleine Ausflüge: «Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen auch einmal etwas anderes zu sehen bekommen als den Bauernhof. Wir fahren mit ihnen in die Berge oder nach Basel und zeigen ihnen die Sehenswürdigkeiten der Region».